



62. Jahrgang Nr. 6

Oktober/November 2023



Mechanisches Uhrwerk (2 m x 1,50 m) im Kirchturm der St.-Petri-Kirche

Was mich bewegt

"Die Zeit heilt alle Wunden ...", sagt ein Sprichwort, das vermutlich vom Philosophen Voltaire stammt. Auf die Kirchturmuhren am Marktplatz passt dieser Satz nicht. Der Zahn der Zeit hat an der kunstvollen Mechanik genagt. Große Temperaturunterschiede, Feuchtigkeit und Verschleiß haben dem faszinierenden Zusammenspiel von ganz unterschiedlich großen Zahnrädern, Achsen und dem Pendel in über 50 Jahren stark zugesetzt. Unser Gemeindegemeinderat sammelt kräftig Spenden und Kollekten, um dem "Zahn der Zeit" mit einer aufwändigen Reparatur zu begegnen.

"Die Zeit heilt alle Wunden ...", für uns Seelsorgerinnen und Seelsorger ein Satz mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen. Manchmal heilt die Zeit tiefe seelische Wunden nicht. Da brechen im Erwachsenenalter alte Wunden auf. Ganz unerwartet, ungewollt. Manchmal ist ein bestimmtes Wort der Auslöser. Oder eine Erfahrung, die einem unangenehm vertraut vorkommt und "triggert". Ein anderes Mal sind es Bilder, Filme oder Bücher. Sie legen den Finger in verborgene innere Wunden, wühlen Erinnerungen auf. Fassungslos sitzt jemand dann da und merkt: Die Zeit heilt nichts. Sie verschleiert nur. Hat das Problem lediglich eingehüllt wie in einen Kokon – nun bricht der Kokon auf und die Erinnerungen quellen daraus hervor. Man muss sich ihnen stellen. Aber wie?

Einige Menschen flüchten erneut in die Verdrängung. Andere spüren, dass etwas getan werden muss. Sie suchen Psychiater, Therapeuten, Ärzte, Seelsorger auf. Die seelischen Verletzungen werden in Gesprächen von allen Seiten betrachtet oder sogar medikamentös behandelt. Manchmal hilft es, manchmal nicht. Einige Wunden heilen mehr, andere weniger. Ernüchternd ist die Erkenntnis, wie begrenzt unsere menschlichen Eingriffsmöglichkeiten in die Seele doch sind. In der Bibel ist viel vom Heil und vom Heilen die Rede. Es gibt einen himmlischen Beistand: „Gott heilt, die zerbrochenen Herzen sind, und verbindet ihre Wunden.“ (Psalm 147,3). In der Stille kommt Christus in unser Leben. Sanft legt er seine heilende Hand auf zerbrochene Herzen. Er lässt sich mit dem Verbinden Zeit. Und er wirkt durch Menschen, die sich einfühlsam dem Schmerz in der Seele zuwenden.

Wir sind Teil einer menschlichen Gemeinschaft, in der wir wie die Zahnräder des Uhrwerks miteinander verbunden sind.

Ihr Pastor Michael Kühn

INHALT

Vom Geist der Jahrhunderte	S. 3
Turmuhren der St.-Petri-Kirche "Fünf nach Zwölf"	S. 6
Pauluskirche feiert Gottesdienste im Freien	S. 13
Johanneskita: Tag der offenen Tür	S. 14

Alles hat seine Zeit

Das Wochenende ist vorbei, der Alltag geht wieder los: Die einen müssen die Kinder auf den Weg bringen, einkaufen, zu Hause klar Schiff machen; andere fahren ins Büro oder in die Werkstatt; wieder andere müssen das alles alleine schaffen, bloß hintereinander; Kurz: Irgendwas ist immer. Wer heute einfach so Zeit hat, macht sich verdächtig. Die Erfolgreichen sind im Stress, sie haben keine Zeit, sie haben Termine.

Da hat sich etwas verändert in der Gesellschaft. Die meisten sind heute mobil und vernetzt. Ich kann im Café sitzen, mein Notebook aufklappen und arbeiten oder übers Handy letzte Dinge im Büro klären. Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen. Früher hatte man einfach Feierabend und war natürlich erst am nächsten Tag wieder erreichbar. Der ganze Lebensrhythmus war ein anderer. Die Dinge geschahen eines nach dem anderen und nicht alle parallel und gleichzeitig.

„Alles hat seine Zeit“, heißt es beim Prediger Salomo in der Bibel. Er führt das ganze Leben vor Augen: reden und schweigen, lachen und weinen, aufbauen und abbauen, ... all das hat seine je eige-

ne Zeit. Es gibt nicht immer etwas zu lachen, manches ist traurig oder zu beklagen. Nicht immer ist die Zeit, etwas aufzubauen, manchmal muss man auch Zelte abbauen oder etwas loslassen. Alles hat seine Zeit. Vielleicht mahnt der Prediger auch: Achtet darauf, dass ihr den Dingen *ihre* Zeit gebt! Konzentriert euch auf die eine Aufgabe, die jetzt dran ist! Macht nicht alles gleichzeitig, sondern tut das Wesentliche!

Zeitforscher sagen, dass wir unsere Zeit als sinnvolle Zeit erleben, wenn wir das Gefühl haben: Ich bewirke etwas oder ich erlebe etwas. Das mit dem Erleben ist einfach: Wenn ich in meinem Alltag immer wieder mal etwas Neues mache, wenn Abwechslung herrscht, dann kommt mir die gelebte Zeit lang und erfüllt vor. Etwas erleben, das geht immer. Wenn man dann abends auf den Tag schaut: Das war heute gut, dafür bin ich dankbar – dann stellt sich das Gefühl ein: Das war erfüllte Zeit.

Etwas bewirken ist schon schwieriger. Gut, wenn man im Beruf etwas gestalten und verändern kann. Oder wenn Menschen Kinder haben und Erziehung ge-

lingt. Manche wollen heute noch mehr und fragen ganz anders: Was ist meine Aufgabe? Sie engagieren sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl. Bei der Tafel, in der Flüchtlingshilfe oder im Hospizverein. Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und etwas bewirken wollen. Die sich Zeit nehmen für das Wesentliche.

„Alles hat seine Zeit“ – der Prediger Salomo spart die schweren Zeiten nicht aus: töten und heilen hat seine Zeit, lieben und hassen, Streit und Friede. Manche finden, die Zeiten heute seien ernster als früher geworden. Die Landkarte nur noch mit Krisenherden übersät. Dazu Gruppen im eigenen Land, die Hass verbreiten und die Gesellschaft spalten. Umso wichtiger ist für mich die Frage nach meiner Zeit: Was ist heute meine Verantwortung, wofür will ich mich einsetzen, damit die Gesellschaft zusammenhält? Etwas kann ich immer bewirken – das zu erleben, das ist erfüllte Zeit.

*Aus einer Morgenandacht
von Pfarrer Dr. Titus Reinmuth
Stellvertretender Evangelischer
Rundfunkbeauftragter beim WDR.*

Feierliche Einführung



Feierlich wurde die Einführung der neuen Pastorin Dorothea Herbst begangen. Gemeinsam mit Kreispfarrer Lars Dede, mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Kirchenkreis Ammerland, von früheren Wirkungsstätten sowie aus der Ökumene feierten wir einen bewegenden Gottesdienst.

Reiche musikalische Gestaltung gab es durch die Studienkollegin und Freundin von Pastorin Herbst Kantorin Barbara Schiebold (Orgel) aus Krefeld, Sandra Schütte (Zink), Annetraut Hahn (Gambe), Christian Andrae (Laute) sowie den Posaunenchor St. Petri unter Leitung von Tammo Feller, den Chor Laudate und die

Kantorei St. Petri mit Kantorin Karin Gastell (Leitung, Orgel). Pastorin Herbst, selbst auch Kirchenmusikerin, war sehr angetan, als die musikalischen Beiträge unter Beteiligung der Festgemeinde in den strahlenden Kanon "Jubilare Deo" mündeten.

Inga Benavidez



Vom Geist der frühen Jahrhunderte

Mehr als ein Jahr lang habe ich mich mit der ersten Hälfte der 900 Jahre unserer Kirche (12. bis 16. Jahrhundert) beschäftigt. Ich frage mich, was vom Geist dieser frühen Jahrhunderte heute noch spürbar ist. Und wie jener Geist uns heute vielleicht - angesichts mancher Ermüdungserscheinungen der christlichen Kirchen - neu beleben könnte.

Der besondere Ort

Das Evangelium ist erst richtig im mittelalterlichen Sachsen angekommen, als zu seiner Feier zwischen 1050 und 1300 jene besonderen Häuser aus Stein gebaut wurden, die wir heute noch bewundern. Erst diese besonderen, herausragenden Orte ließen die Menschen in neuen Ritualen erleben, was die frühen Missionare - oftmals vergeblich - gepredigt hatten.

Zugleich schufen diese besonderen Orte durch die Zusammenführung der verstreuten Siedlungen zu Kirchspielen neue Räume, in denen die Menschen sich als zusammengehörige Gemeinschaften erfahren konnten. Der besondere Ort verband die Menschen untereinander und zugleich mit dem Himmel - mit etwas, das sich in der Kirche als heilsame Gegenwart für alle verdichtete.

Ich frage mich, ob wir so etwas heute noch erleben können. Ich wurde auf das „House of One“ aufmerksam. In Berlin wird es gerade über den Fundamenten einer alten Kirche gebaut. Im „House of One“ haben Christen, Juden und Moslems je eigene Räume für ihre Gottesdienste. In der Mitte treffen diese Räume in einem

runden Saal zusammen. Hier ist Raum für das Verbindende und Gemeinsame, das im Gespräch erkundet wird. Vielleicht eröffnet das „House of One“ eine Epoche mit neuen Orten, die uns im Zusammenleben und im Geiste verändern und weiten (<https://house-of-one.org/de>).

Begegnung mit dem Heiligen

Die alte Westersteder Kirche hatte einen großen Saal (das Kirchenschiff) ohne Gestühl, in dem die Menschen ein und ausgingen und sicher auch manche weltlichen Dinge miteinander besprochen und geregelt haben. Davor lag der Altarraum, der im 14. Jahrhundert zu einem großen lichten Raum erweitert wurde. Hier war vor allem der Priester tätig. Die Menschen respektierten diesen abgegrenzten heili-



gen Raum. Der Pfarrer war der Mittler zwischen ihren irdischen Sorgen und dem Heil, das vom Himmel kommt.

Das verstanden die teilnehmenden Menschen - auch wenn sie das Latein, das der Pfarrer mit dem Rücken zur Gemeinde vor sich hin sprach, nicht verstanden. Entscheidend war, dass sich vorne ein heiliges Geschehen abspielte. Es verdichtete sich eine Geistes-Gegenwart beim Geschehen am Altar, wie sie nirgends sonst erlebbar war. Das Heilige hatte am Altar (und später auch im Sakramentshaus und in den Bildwerken) seine besonderen Orte. Die Menschen wussten diese Orte zu würdigen und zu schätzen.

Das Heilige vermittelte sich dabei nicht in erster Linie über das Verstehen von Wor-

ten. Die Gesten des Priesters, die geistlichen Gesänge, der Klang der Glocken, der Geruch des Weihrauchs, das Hochhalten und Schmecken der Hostie, die Ausstrahlung der Bildwerke, die Atmosphäre des Raumes - all das trug dazu bei, dass die Menschen ohne besondere Vorbildung mit allen Sinnen teilhaben konnten an dem Heilsamen des Evangeliums, das für sie bestimmt war.

Unmittelbare Gegenwart

Wenn ich darüber nachdenke, ob und wo mir eine solche unmittelbare Gegenwart des göttlichen Geheimnisses heute widerfährt, fallen mir Andachten mit Stille und vielstimmigen Gesängen ein, wie ich sie in Taizé erlebt habe. Oder auch sorgsam gestaltete Feiern der Eucharistie in katholischen Kirchen. Und auch der eine oder andere evangelische Gottesdienst, in dem es kontemplative Elemente gibt, die ein Gegengewicht zu den gesprochenen Worten bilden.

Wir sind nicht mehr Menschen des Mittelalters. Manch ein Sensorium für das Geheimnisvolle ist uns abhanden gekommen. Zugleich: Wir spüren, dass wir mit unserem überwiegend zweckrationalen Denken und Handeln an Grenzen stoßen. Das Unverfügbare, das die Menschen der frühen Jahrhunderte durch Wetter, Krankheiten oder Kriege in ihren kurzen Lebensläufen sehr stark bestimmte, meldet sich mit Macht zurück.

Für mich melden sich dabei auch Bedürfnisse nach Sammlung, Kontemplation, Teilhabe an heilsamen Ritualen und Vereinfachung der Lebensgewohnheiten dringlich zurück. So bin ich dankbar, dass unsere alte Kirche etwas vom Geist der frühen Jahrhunderte überliefert. Das zeigt mir seit diesem Jahr eindrucklich der Westersteder Altar. Der gründet auf den Fundamenten des allerersten Altars und verbindet uns sichtbar - und vielleicht von Zeit zu Zeit auch spürbar - mit diesem Geist.

Christian Andrae

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen nicht online stellen.

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/
Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85.,
90. oder über 90. Geburtstages
wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren
an, wir besuchen Sie gern!

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags bis Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• **Nachtgebet (Komplet)**
am 1. Sonntag im Monat
22 Uhr

• **Taizé-Gebet - Friedensgebet**

Freitag, 17. November,
19 Uhr

Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn

• **Offenes Singen**

im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kantorei**
mittwochs 20 Uhr
- **Chor "Laudate"**
donnerstags 15.30 - 17 Uhr

• **Kinderchor**
dienstags 15.45 - 16.30 Uhr
(Kinder bis zur vierten Klasse)

• **Teeniechor**
dienstags 16.45 - 17.45 Uhr
(Kinder ab der fünften Klasse)

Leitung: Kantorin Karin Gastell
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Musikalische Früherziehung

Klangschiff 4-7 Jahre
donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr
Leitung: Susanne Werner
E-Mail: s.werner@web26.de



Posaunenchor

donnerstags 19.30 Uhr
Leitung: Tammo Feller

Lektorenkreis

Leitung: Pastor Michael Kühn

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: Menno Saathoff und
Pastor Michael Kühn

in Moorburg:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Sabine Diers, Tel. 6958

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde
montags 19 - 20.30 Uhr

Konfirmanden Mitarbeiterrunde
mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Gemeindekirchenratswahl 2024

Wer baut mit an der Kirche? – Kandidat*innen gesucht - Wahlen am 10. März 2024

„Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Korintherbrief 3,11)

Der Grund, das Fundament, auf dem unsere Kirche steht, ist Jesus Christus. Auf diesem Fundament wird unsere Kirche gebaut.

Wie die Kirche, das Leben in der Kirchengemeinde auf diesem Fundament aussieht, wie Kirche gestaltet wird, das liegt an uns allen. Daran dürfen Sie mitbauen!

Am 10. März 2024 wird unter dem Motto „Kirche mit mir“ ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. Der Gemeindekirchenrat leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem

Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen und Ausschüssen entscheiden die Kirchenältesten über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Zusammen mit den Pfarrer*innen gibt der Gemeindekirchenrat seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen baut er mit an einem lebendigen Gemeindeleben.

Kirche lebt durch Sie! Im März 2024 ist wieder Gemeindekirchenratswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidat*innen? Voraussetzung ist, dass Sie mindestens 16 Jahre alt und im nächsten März mindestens fünf Monate Mitglied der Gemeinde sind. Im Oktober 2023 muss die Kandidat*innenliste feststehen.

Bei Fragen oder Interesse sprechen Sie sehr gerne amtierende Kirchenälteste oder Ihre Pastorin und Ihren Pastor an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Ihr Gemeindekirchenrat Westerstede
Michael Kühn, Vorsitzender



Turmuhre der St.-Petri-Kirche "Fünf-nach-Zwölf"

Viele Bürgerinnen und Bürger, Besucher und Touristen der Stadt Westerstede wunderten sich in den letzten Monaten darüber, dass die Kirchturmuhre an der St.-Petri-Kirche in Westerstede "steht", und das auf Fünf-nach-Zwölf. Der unbewusste Blick zur Turmuhr wurde vielen nun bewusst.

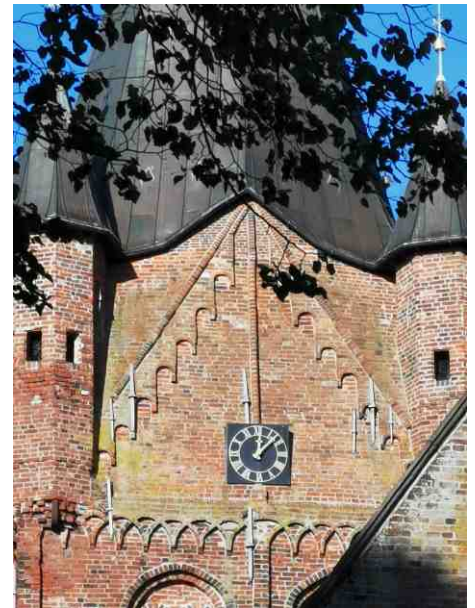
Die Kosten für die Reparatur der historischen Kirchturmuhre aus dem Jahr 1882, ein mechanisches Meisterwerk, belaufen sich auf 26.500,- Euro.

Dank der großartigen Unterstützung der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und der Volksbank Westerstede eG steht ein Betrag von 12.000,- € zur Verfügung. Damit ist ein erheblicher Teil der Finanzierung bereits gesichert.

Viele weitere Spenden sind bei der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Gottesdiensten und darüber hinaus eingegangen. Durch diese großzügige Unterstützung kommen wir dem Beginn der Reparaturarbeiten Stück für Stück näher. Herzlichen Dank!

Die Instandsetzung der Kirchturmuhre ist ein wichtiger Schritt, um das historische Erbe unserer vor 900 Jahren erstmals urkundlich erwähnten Stadt zu bewahren. Die Ev.-luth. Kirchengemeinde ist im Namen vieler dankbar für jede Hilfe, die dieses Vorhaben unterstützt.

Informationen zum Projekt "Reparatur Turmuhr von 1882" und zu Spendemöglichkeiten unter: kirche-westerstede.de



Kochgruppe für Witwer

Ein Kochkurs für Witwer soll in unseren Räumen entstehen. Herzlich eingeladen sind Männer, die ihre Partner*innen verloren haben und nun alleine leben – auch in der Küche.

An sechs Terminen in zweiwöchigem Abstand wollen wir uns mit Witwern in der Küche des Ambulanten Hospizdienstes Ammerland e.V. treffen. Wir wollen gemeinsam kochen und essen und dabei auch den einen oder anderen Tipp für das Kochen in einem Ein-Personen-Haushalt erhalten. Wir wollen aber auch miteinander reden, uns mitteilen und Verständnis und offene Ohren finden.

Es soll kein Kochkurs sein, in dem die Raffinessen der Sternküche vermittelt werden. Leicht zuzubereitende „Hausmannskost“ soll es geben, die jeder in sei-

ner eigenen Küche nachkochen kann.

Die Gruppe startet Mitte Oktober in der Küche des Ambulanten Hospizdienstes, Lange Str. 9 a, Westerstede.

Die Kosten betragen fünf Euro pro Abend. Es wird um verbindliche Anmeldung in der Geschäftsstelle des Ambulanten Hospizdienstes Ammerland e.V. gebeten (Telefon 04488/5207333 oder hospizdienst.ammerland@ewetel.net).

Die Gruppe wird geleitet von Ulrich Schwalfenberg und Wolfgang Krüger.

Wir freuen uns über Deine Anmeldung.

*Ambulanter Hospizdienst
Ammerland e.V.*



Der kompetente IT-Dienstleister
der Evangelischen Kirche

ALLGEIER ITS
www.allgeier-its.com

KIRCHENMUSIK

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes

**Festgottesdienst am Reformationsfest mit
Bachkantate zum Mitsingen**

Dienstag, den 31. Oktober, 17 Uhr

Sopran: Sigrid Heidemann (Osnabrück)

Alt: Julie Comparini (Bremen)

Tenor: Christian Volkmann (Bremen)

Bass: Julian Redlin (Kiel)

Kantorei St. Petri mit Projektsänger*innen; Collegium Instrumentale St. Petri,

Konzertmeister: Paul Bialek (Worpswede); Leitung: Kantorin Karin Gastell

Festpredigt: Pastorin Dorothea Herbst

Die aufwendig gestaltete Kantate „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ (BWV 76) von J.S. Bach steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes. Die festliche Musik lädt Musizierende und Gemeinde ein, über sich selbst hinauszuschauen, die eigene Begrenztheit zu überwinden und auf das große Ganze der Werke Gottes zu schauen. – Projektsängerinnen aus Westerstede und umzu sowie der Teeniechor "Hand in Hand" und der Seniorenchor "Laudate" wirken an der Aufführung mit. Die Gemeinde wird am Gesang der beiden großen Choräle mit

Orchester beteiligt.

Die Festpredigt hält Pastorin Dorothea Herbst, der es ein wichtiges Anliegen ist, diese Kantate Bachs für heutige Hörer verständlich aufzuschließen. Angeknüpft wird auch an das Motto des diesjährigen Kirchentages „Jetzt ist die Zeit“. Auch Bach macht uns dafür sensibel, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Was ist ethisch wertvolles Handeln aus christlicher Sicht? – Gottes lädt uns ein, auf die „erzählenden Himmel“ und auf seine zahlreichen Boten zu hören.

Deutschland singt

Am 3. Oktober, dem deutschen Nationalfeiertag, laden die Kirchengemeinden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Westerstede um 19 Uhr wieder auf den Marktplatz ein. Zu den kirchlichen Chorälen und Volksliedern werden begleitende Texte vorgetragen.

Wir danken Tim Stolle für die technische Unterstützung.

Michael Kühn



Ihr sucht einen Ausbildungsplatz für 2024 im Kfz-Gewerbe?
ob Fachkraft für Büromanagement (m/w/d) oder als
Kfz-Mechatroniker/in (m/w/d), dann bewirbt Euch ab
sofort bei uns unter:

Ausbildung@autohaus-wolkenhauer.de

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung.

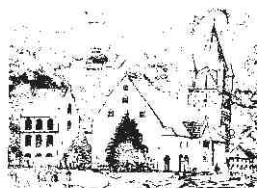
Henry Wolkenhauer GmbH, 26655 Westerstede
www.autohaus-wolkenhauer.de

UWE STANGE
MALERBETRIEB

Individuelle Malerarbeiten
Reparaturverglasung
Glas und Spiegel
Fußbodentechnik
Teppichboden
Korkbeläge

Am Achterkamp 21
26655 Westerstede
Tel. 04488/4101
0151/14175553
Fax 04488/528785

100
JAHRE



Eigene Andachtshalle
großes Sarglager
Überführungen

Beerdigungsinstitut

Joh. Hilmers

Ingrid und Tim Stolle

Am Hamjebusch 59
26655 Westerstede
Tel.: 04488 / 23 80

www.hilmers-stolle.de

klimatisierte Räumlichkeiten
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

PAULUSKIRCHE - Ocholt

Pauluskirche feiert Gottesdienste im Freien



Mit drei Outdoor-Gottesdiensten haben wir die Pauluskirche in diesem Sommer an verschiedene Orte unseres Seelsorgebezirks gebracht.

Begonnen haben wir im Juli mit einem Gottesdienst einschließlich zweier Taufen bei Herbert Hobbje auf dem Gelände hinter dem Museum „Alte Gastwirtschaft Hobbje“. Zwischen hohen Hecken und dem Maisfeld bot sich Platz für die gut 110 Besucher aus Lindererfeld und umzu. Herbert Hobbje hatte sogar extra ein großes Kreuz gebastelt, das hoch oben über der Gottesdienst-Gemeinde thronte.

Ein Gottesdienst im Freien muss gut organisiert sein. Schließlich braucht es nicht nur genug Sitzplätze für alle Besucher, sondern auch Liederhefte, einen Altar mit Kerzen und Kreuz, ein Taufbecken. Und natürlich entsprechende Technik mit Mikrofonen und dem E-Piano. Da dies ein großer Aufwand ist, waren wir froh, dass uns so viele Menschen unterstützt haben. Es wurden Bänke und Stühle organisiert, ebenso ein Tisch, der als Altar genutzt wurde. Nach dem Gottesdienst wurden al-



le Besucher von Herbert Hobbje noch in sein Museum zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Spendiert wurde der Kuchen von einigen Frauen aus der Nachbarschaft. Zwei Wochen später ging es dann schon weiter. Nachdem das Wetter einige Tage

zuvor ziemlich durchwachsen gewesen war, wussten wir nicht, ob wir unseren FEIERabend-Gottesdienst tatsächlich draußen durchführen könnten. Eine Absage wäre aber sehr schade gewesen, da wir diesmal Unterstützung durch die Projektgruppe WEG (WirErlebnisGarten) hatten. Getreu dem Thema des FEIERabend-Gottesdienstes, „Und Gott sah, dass es gut war“, klarte das Wetter am Freitag aber auf, so dass unserem Vorhaben nichts mehr im Wege stand und der Gottesdienst auf der Wiese am Burnhörn gegenüber der Bikerdiele stattfinden konnte.

Neben der Projektgruppe halfen auch die Nachbarn vom Burnhörn und vom Osterfeld fleißig mit. Im Vorfeld wurde die Wiese nochmal gemäht, es wurden Bierzeltgarnituren organisiert. Für das geplante Abendmahl wurde Brot vom Verein NadU Gesundes Gemüse e.V. gebacken. Der Verein und einige Nachbarn hatten selbstgemachte Leckereien für das anschließende Beisammensein spendiert. Dazu gab es frisch gepflückte Heidelbeeren vom Gemüse- und Beerenparadies Gogolka.

Der Gottesdienst setzte sich mit dem Thema „Schöpfung“ auseinander. Während der Lesung wurde die Schöpfungsgeschichte gestalterisch umgesetzt. Musikalische Untermalung gab es vom Posaunenchor Westerstede. Die gut 160 Besucher durften sich auch an tierischen „Posaunen“ erfreuen. So wurde kurzerhand eine Umzäunung für eine Schafherde aufgestellt, so dass die Tiere in den Gottesdienst integriert werden konnten.

Zum Abschluss unserer „Sommer-Outdoor-Gottesdienste“ konnten wir Mitte August einen großen Taufgottesdienst am See in Karlshof feiern. Dies war eine richtige Premiere, zu der wir mehr als 130 Besucher begrüßen konnten.

Das Wetter war wieder ausgesprochen gut. Die Sonne war so warm, dass der Gang ins Wasser im Nichtschwimmerbereich zur Taufe der fünf Kinder wunder-

bar angenehm gewesen ist. Die Täuflinge wurden zwar getragen, aber für die Familienangehörigen hieß es: Schuhe aus, Hose hochkrepeln und ab ins kühle Nass.

Die Veranstaltung war mit dem Fischereiverein abgesprochen, Stromanschlüsse für die Technik von den Nachbarn organisiert und nochmal der Rasen gemäht, damit die Bänke und Stühle alle stabil stehen. Auch hier begleitete uns der Posaunenchor Westerstede.

Drei Gottesdienste – dreimal Sommer.



Unser Gottesdienst-Sommer hat uns sehr viel Spaß gemacht – gerade und vor allem durch die Unterstützung, Kreativität und Freude aller Beteiligten und Besucher. Unser Ortpastor Henning Menke und das gesamte Team der Pauluskirche bedanken sich ganz herzlich bei allen, die die drei Gottesdienste möglich gemacht haben. Mehr als 400 Teilnehmer sagen alles über den Erfolg dieses Sommers. Die Kirchengemeinde lebt von Gottes Wort und sie lebt von ihren Menschen. Das ist in den jüngsten Wochen wieder einmal deutlich geworden. Und auch in Zukunft können wir gemeinsam noch viel auf die Beine stellen.

Sarah Kruse, Kirchenälteste

PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Leitung: Lynn Meins

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Christine Falkenrich

Tel. 04409-970077

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern

Leitung: Thea Hubrich

NEU: Philosophiekreis

jeden 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Leitung: Roland Wissowski

Tel. 04409-928040

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Montag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr

www.ocholter-buecherkiste.de

Leitung: Susanne Rowold

Spielkreis

mittwochs 15.30 - 17 Uhr (außer am 1.
Mittwoch im Monat)

freitags 9.30 - 11 Uhr

Mütter und Väter mit Kindern ab 3
Monaten bis 3 Jahre sind herzlich
willkommen

Infos bei Michaela Gerken

Tel. 0173-5889956

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr

Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich

Tel. 04409-970077

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Lore Bümmerstede

**In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen nicht online stellen.**

Neue Auszubildende in der Paulus-Kita

Seit dem 1. August gibt es in der Ev. Paulus-Kita Ocholt fünf neue Auszubildende. Vier von ihnen sind im ersten Jahr der Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz.

Die Auszubildende Manuela Bruns hat bei uns seit gut einem Jahr als Qualitätskraft gearbeitet und kann nun über die neue, berufsbegleitende Ausbildung innerhalb eines Jahres den Abschluss zur Sozialpädagogischen Assistenz erwerben.

Wir wünschen allen unseren Auszubildenden viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Yvette Valentin-Lukoschus



oben v. li: Maximilian Landwehr, Kea Oeltjen,
Kyara Tönjes,

unten v. li.: Leonie Wandelt, Manuela Bruns

Besuch zu Ihrem Geburtstag?

Wenn Sie einen Besuch Ihrer Pastorin/
Ihres Pastors anlässlich Ihres 80., 85.,
90. oder über 90. Geburtstages
wünschen, rufen Sie bei uns Pastoren
an, wir besuchen Sie gern!

INFORMATION

„Ocholter Bücherkiste“ feiert Jubiläum!

Seit 25 Jahren besteht die evangelische öffentliche Kinder- und Jugendbücherei im Martin-Luther-Haus hinter der Paulus-Kirche.

Am Sonntag, den 15. Oktober findet von 14.30 bis ca. 18 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ statt mit Kaffee, Tee und Kuchen, einem großen Bücherflohmarkt (auch DVDs, CDs, Hörspiele und Spiele), einer Fotoausstellung der vergangenen Jahre und einem Preisrätsel.



An dieser Stelle vielen Dank an die vielen, vielen Spender*innen, die uns teilweise Kisten voller Medien gebracht haben.

Wenn jemand ein Geschenk mitbringen möchte: In der Buchhandlung „Lesezeichen“ liegt eine Wunschliste aus!

Die regulären Öffnungszeiten sind dienstags von 15 bis 17 Uhr (an Schultagen) und jeden 1. Donnerstag im Monat.

Susanne Rowold und ihr Büchereiteam freuen sich auf viele Besucher.
HERZLICH WILLKOMMEN!

Samariterausstellung und Vortragsreihe

Die Oldenburgische Bibelgesellschaft lädt in der Zeit vom 2. bis zum 11. November zu o.g. Ausstellung ins "Schlaue Haus" nach Oldenburg ein. Die Ausstellung zeigt Handschriften, Drucke und Artefakte der letzten 2000 Jahre.

Weiterhin gibt es eine Vortragsreihe, die sich an fünf Abenden im November und Dezember mit dem Thema

Respekt, Toleranz und Menschenrechte - Religionsgeschichte(n) als Modell

beschäftigt. Anrechnerpartner ist Prof. Dr. Benedikt Hensel von der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorger gesucht

Haben Sie Interesse an einer qualifizierten, ehrenamtlichen Tätigkeit mit der Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln? Sind Sie neugierig darauf, die Kunst des Zuhörens zu erlernen? Sind Sie belastbar und verschwiegen? Haben Sie Zeit?

Bei der TelefonSeelsorge Oldenburg erhalten Sie:

- Eine kostenfreie Ausbildung in Gesprächsführung über ca. 13 Monate mit 5 Wochenendseminaren,
- den Raum, sich selbst im Laufe der Ausbildung besser kennenzulernen,
- die Möglichkeit, für Menschen da zu sein und eigene Lebenserfahrung einzubringen,
- regelmäßige Supervision und Fortbildungen,

EDV-Kurse der Ev. Erwachsenenbildung

Das Evangelische Bildungswerk Ammerland bietet im 2. Halbjahr 2023 wieder viele EDV-Kurse für Senioren*innen an, beispielsweise zum Online-Banking, einen PC-Workshop oder Kurse für Smartphone und iPhone. Die Kurse finden in kleinen Lerngruppen statt, so dass alle Teilnehmenden die Inhalte in bewährter Weise vermittelt bekommen.

Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns in der Geschäftsstelle oder stöbern auf unserer Homepage. Wir beraten Sie gerne.

Evangelisches Bildungswerk Ammerland
Pastoren padd 5, 26655 Westerstedde
Tel.: 04488 / 77151
www.eeb-ammerland.de.

- eine freundliche Atmosphäre in unserem Team.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.oldenburg-telefonseelsorge.de

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

Elke Andrae, Leitung der TelefonSeelsorge Oldenburg
Mail: info@oldenburg-telefonseelsorge.de



**Bürobedarf
Büromaschinen
Büromöbel
Rückenvermessung
Techn. Kundendienst**

BFW
Wir verbinden Welten...

**Büro-Fachhandel
Westerstede GmbH**

Tel.: 04488/8409-0
Fax: 04488/8409-29
info@buerofachhandel-wst.de

Langebrügger Straße 2A
26655 Westerstede

BEHREND'S GRABMALE
INH.: Jan-Dirk Wahlsing

Grabeinfassungen Bronzeartikel
Nachbeschriftungen Natursteinarbeiten
Restaurierungen

Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstede • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4
Em@il: behrends-grabmale@web.de

INFORMATION



VERANSTALTUNGEN OKTOBER / NOVEMBER

OKTOBER

15. bis 29.10., St. Petri-Kirche

Theateraufführung

Jedermann

Freilichttheatergemeinschaft Westerstede e.V.

Zum 900jährigen Jubiläum der St.-Petri-Kirche wird der Kirchenraum dieses schönen alten Gebäudes im Oktober 2023 in eine Theaterbühne verwandelt. „Der Jedermann“ – das Mysterienspiel von Hugo von Hofmannsthal wird in der Zeit vom 15. bis 29. Oktober in der herrlichen „Kulisse“ der alten Kirche zur Aufführung kommen.

Die Aktualität des Stoffes ist ungebrochen: Jedermann, begütert und selbstgerecht, wird vom Tod vor den Richterstuhl Gottes zitiert. Aller irdischen Reichtümer beraubt, findet er sich von allen Freunden verlassen, nur die allegorischen Gestalten „Werke“ und „Glaube“ können ihn noch vor dem gnadenlosen Griff des Teufels bewahren.



Die Termine der Aufführungen: So 15.10., 18 Uhr Premiere, sonst immer 19 Uhr: Di 17.10., Do 19.10., Fr 20.10., Sa 21.10., So 22.10., Di 24.10., Do 26.10., Fr 27.10., Sa 28.10., So 29.10.

Vorverkauf: 13 € / 8 € bei der Touristik Westerstede, Tel. 04488 556 60



Sonntag, 22.10., 10 Uhr
St.-Petri-Kirche

Jahrhundertgottesdienst 20. Jh.

Ein Ort der Zuflucht

Flüchtlinge aus Ostpreußen, Vertriebene aus Schlesien, Boat-People aus Vietnam, Spätaussiedler aus Polen und Russland, Geflüchtete aus den Balkankriegen: Westerstede wird ein Ort der Zuflucht.

Erzählung: Bernd Pohlig u.a.,
Predigt: Pastor Henning Menke

NOVEMBER

Samstag, 25.11., 18 Uhr,
St.-Petri-Kirche

900 Jahre im Spiegel der Musik:
Das 20. Jahrhundert

Aktuelle Musik für Orgel und Schlagzeug

Orgel: Karin Gastell

Schlagzeug: Olaf Tzschoppe (Bremen)

Karin Gastell, die seit 2019 als A-Kantorin an der St.-Petri-Kirche tätig ist, beendet die musikalische Zeitreise mit zeitgenössischer Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Ein klanggewaltiges Dies Irae für Orgel und Schlagzeug steht im Mittelpunkt des Konzertes vor dem Ewigkeitssonntag, für das der Bremer Perkussionist Olaf Tzschoppe gewonnen wurde. Olaf Tzschoppe, der besonders erfahren ist mit Musik in der Kombination von Orgel und Schlagzeug, arbeitete langjährig mit Zsigmond Szathmáry, einem der wichtigsten Orgelexperten für Neue Musik, zusammen. - Mit diesem Abschluss wird auch die farbige Klangwelt der wertvollen Ahrend &

Brunzema-Orgel (1971/1783) im historischen Prospekt von Joachim Kayser in besonderer Weise zur Geltung gebracht.

Eintritt 15 € / 10 € an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren Eintritt frei.

Vorverkauf bei der Touristik Westerstede: 13 € / 8 €



Sonntag, 26.11., 15 Uhr
St.-Petri-Kirche

Jahrhundertgottesdienst 21. Jh.

Eine bewohnbare Erde

Ein Thema beherrscht unser Jahrhundert vor allen anderen: Wie bleibt die Erde bewohnbar für Menschen, Tiere und Gewächse in möglichst großer Vielfalt und in Frieden? – Zu diesem besonderen Gottesdienst am Nachmittag des Ewigkeitssonntags sind besonders Jugendliche herzlich eingeladen!

Erzählung: Dr. Christian Andrae mit Menschen der jungen Generation
Predigt: Pastorin Dorothea Herbst.





Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227
Kreatives Kochen für Frauen
mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey,
Tel. 01714094391

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Heimathaus

Weben

mittwochs, 19 - 21 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Tee um halb tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Rückblick „Tag der offenen Tür“ in der Ev. Johannes-Kita

Am 8. Juli gab es bei uns ein großes Fest
anlässlich der Grundsteinlegung unserer
Kita vor 50 Jahren!

Was soll ich sagen: es war ein voller Erfolg!

Von 14 bis 17 Uhr standen all unsere Türen
offen für die Familien aus unserem
Haus, für alle Dorfbewohner und andere
Interessierte. Und trotz Temperaturen von
über 30° Celsius waren viele Menschen in
unserer Kita!

Es hat uns allen riesigen Spaß gemacht,
uns so präsentieren zu können.

Ich möchte mich bei allen Unterstützern
ganz herzlich bedanken:

Der Kirchengemeinde Westerstede, die
uns aus Mitteln des Freiwilligen Kirchgel-
des „gemeinsam erleben“ die Wasserbau-
stelle vom Spielesanten Oldenburg
finanziert hat!

• Der SG Halsbek für ihre Mühen beim
Torwandschießen!

• Der Landjugend Halsbek, die ein Ge-
meinschaftsbild mit Fingerabdrücken für

uns gemacht hat!

• Der Jägerschaft aus Eggeloge und umzu,
die mit den Kindern Nistkästen gebaut
haben!

• Dem Förderverein und den Eltern der
Ev. Johannes-Kita für die Organisation
der Cafeteria!



• Allen Geschäften in und um Wester-
stede, wo wir unsere Plakate aufhängen
durften!

• Dem gesamten Team der Ev. Johannes-
Kita für die (wie immer) tolle Arbeit und

den Einsatz für unser Haus!

• Den Mitarbeiterinnen, die den ganzen
Nachmittag geflitzt sind, die Eis verkauft,
Buttons gestaltet, Glitzertattoos gemalt,
Käse verteilt und das Glücksrad bedient
haben!

• Dem Kontaktpolizisten, der sich mit sei-
nem Polizeibus direkt vor unserem Haus
präsentiert hat!

• Der Molkerei Ammerland für die groß-
zügige Milch- und Käsespende!

• Dem Milchhof Meinen für die Bereit-
stellung der Kühltheke und das leckere
Eis!

• Dem Milchland Niedersachsen für die
riesige begehbare Milchkanne und die
Melkstation für die Kinder!

Im nächsten Jahr wird es einen Gottes-
dienst mit offiziellem Empfang für das
Jubiläum geben.

Kirsten Adomeit

Fachkundige
Beratung
und
Ausführung
von
Elektro-
installationen

Elektro
Wilfried Frers

Torfweg 5 · 26655 Linswege
Tel. 0 44 88 / 15 69
Mobil 01 71 / 220 18 90
wilfried-frers@t-online.de



Ihre Gesundheit liegt uns
am Herzen!

Peter 
APOTHEKE

...Ihr Schlüssel zur Gesundheit!

Peterstr. 29 · Westerstede · Tel. 04488 / 1854

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen nicht online stellen.

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

„Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückerkreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat

Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Tatjana Golin

Tel. 04489-4049833



Mini-Club Ihausen

alle 14 Tage donnerstags, 15 - 16.30 Uhr

Leitung: Julia Burrichter

Tel. 0151-70060803

Ev. Kapellenverein Ihausen e.V. - Förderverein der Auferstehungskirche Ihausen

Gudrun Pietras-Mansholt

Tel. 521752

Mini-Club neu gestartet

Der Mini-Club (für Kinder bis drei Jahre) ist in die nächste Runde gestartet. Wir treffen uns alle zwei Wochen donnerstags von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Ihausen.

Wir freuen uns auf Dich!

Bei Fragen meldet Euch gerne bei mir.

Julia Burrichter, Tel. 0151-70060803



„Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn“ Psalm 7

Wir sind traurig über den Tod von

Anne von Lienen

die am 11. September 2023 im Alter von 84 Jahren verstarb.

Sie engagierte sich viele Jahre in unserer Kirchengemeinde. Vielen Menschen ist sie bekannt dadurch, dass sie 15 Jahre lang Küsterin an der Auferstehungskirche in Ihausen war.

In Erinnerung bleibt ihre herzliche, ausgleichende und humorvolle Art und ihre Offenheit vielen Menschen gegenüber.

Wir sind dankbar für ihr Wirken. Der Familie von Lienen gilt unsere Verbundenheit in Gedanken und Gebet.

Pastor Holger de Buhr
Seelsorgebezirk Halsbek-Ihausen

Pastor Michael Kühn
Vors. Gemeindegemeinderat

Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDEBRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor / Ihre Pastorin.

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro - Kirchenstr. 5
Mo, Di, Fr 9 - 12 Uhr
Do 14 - 17 Uhr

Jessica Janßen 04488-830880
Cornelia Jungclaus 04488-830880
Melanie Smalla 04488-830880
Fax 04488-830899
kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastorin Sabine Karwath 04488-2026
sabine.karwath@outlook.de
Pastor Michael Kühn 04488-2678
pastor-kuehn@web.de
Pastorin Dorothea Herbst 04488-6127
dorothea-katharina.herbst@kirche-oldenburg.de
Kantorin Karin Gastell 04488-5205848
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Küsterinnen:

Elke Heibült (Ev. Haus) 04488-72420
Elena Simon (Kirche) 04488-764849

Diakoniestation 04488-4657
Grüne Str. 8

Ev. Altenzentrum 04488-83800
Grüne Str. 10
www.altenzentrum-wst.de

Evangelisches Haus 04488-72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Henning Menke 04488-8606794
henning.menke@kirche-oldenburg.de

Küsterin: Bianca Kraus 04409-9729235
Hauswirtschaft Martin-Luther-Haus:
Kerstin Hemjeoltmanns 04409-8486

Ev. Paulus-Kita 04409-522
Ev. Junia-Kita 04488-5939673

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de

Küsterin Antje Hamjediers 04488-9613
Ev. Johannes-Kita 04488-9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 04488-9838063
holger.debuhr@kirche-oldenburg.de

Küsterin Yvonne Janssen 04488-5297106

Kreisjugenddienst

Marco Folchnandt 01520-8292485
(für Stadtmitte)

Petra Maczewski 01522-5716224
(für Halsbek-Ihausen, Ocholt)

Neues Spielgerät in der Johannes-Kita

Auf unserem Krippenspielplatz fehlte in den letzten Jahren noch eine Klettergelegenheit für unsere Kleinsten. Außerdem fehlte uns dann auch erstmal noch das Geld...

Durch eine Elternaktion in Kooperation mit der Deutschen Bank kamen sagenhafte 800 Euro auf das Konto des Fördervereins. Dieser nimmt für unsere Kinder auch immer wieder Geld durch verschiedenste Aktionen ein. Es werden u.a. auf dem Klövermarkt Kekse und Marmeladen verkauft, bei Festen wird die Cafeteria organisiert, und der Erlös daraus wird gespart. So war es möglich, dass auch der Förderverein für die Krippe eine große Summe dazutun konnte.

Es fehlten uns bis zur Bestellsumme von knapp 4.500 Euro „nur“ noch 1.500 Euro. Geplant war, den Rest noch zusammenzusparen. Aber Familie Barth von „Omnibus Barth“ sagte uns spontan diese unglaubliche Summe als Spende zu!

Wir konnten es gar nicht fassen und haben uns riesig gefreut!

Pünktlich zum Start in das neue Kita-Jahr, direkt nach unseren Sommerferien, wurde das Spielgerüst geliefert und aufgebaut! Wir als Kita sagen vielen herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung!

Kirsten Adomeit



Wir sind für Sie da



Diakonie Sozialstationen
im Oldenburger Land
gGmbH

Station Westerstede-Apen

Pflegedienstleitung Mirja Dal Pra
Tel. 04488 4657

westerstede@diakonie-pflegedienste.de
diakonie-pflegedienste.de

Redaktionsschluss

3. November 2023

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrieff@kirche-westerstede.de
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:

S. 1, 2, 6 (2 re) S. 13 (li), Inga Benavidez S.
6 (Mitte), Volksbank Westerstede, S. 3, 13
(Mitte) Christian Andrae, S. 7, 16
gemeindebrieff.de, S. 10, Sarah Kruse, S. 13
re oben Olaf Tschoppe, re unten Pixabay, S.
14 und 16 Kirsten Adomeit

Anzeigen:
Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede
Auflage:
10.000 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de

Spenden für den "Gemeindebrieff":
IBAN: DE98 2805 0100 0040 4042 20